



Axitinib (Inlyta®)

Empfehlungen der Fachgesellschaft zum Einsatz neuer Arzneimittel

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Alexanderplatz 1
10178 Berlin

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0
Telefax: +49 (0)30 27 87 60 89 - 18

info@dgho.de
www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für den Einsatz neuer Arzneimittel bei hämatologischen und onkologischen Erkrankungen im Rahmen dieser Bewertung entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, die Verordnung und den Einsatz des jeweiligen Arzneimittels im Einzelfall zu überprüfen. Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Axitinib (Inlyta®)

Stand: Februar 2016

1 Nutzenbewertung

Subgruppen (Festlegung des G-BA)	Zusatznutzen (G-BA vom 21. 3. 2013)	Stellungnahme DGHO
nach Therapie mit Sunitinib	nicht belegt	Nach Vorbehandlung mit Sunitinib führt Axitinib gegenüber Sorafenib zu einer Verlängerung der progressionsfreien Überlebenszeit und zur Steigerung der Remissionsrate, sowie zur Reduktion von Nebenwirkungen. Der Zusatznutzen gilt als nicht belegt, weil in der Nutzenbewertung Everolimus als zweckmäßige Vergleichstherapie festgelegt wurde.
nach Therapie mit Zytokinen	gering	Nach Vorbehandlung mit Zytokinen führt Axitinib gegenüber Sorafenib zu einer Verlängerung der progressionsfreien Überlebenszeit und zur Steigerung der Remissionsrate, sowie zur Reduktion von Nebenwirkungen. In dieser Subgruppe wurde Sorafenib als zweckmäßige Vergleichstherapie akzeptiert.

2 Zulassung und Studien

Zulassung (EMA)		November 2012
Status		
Applikation		oral
Wirkmechanismus		Multikinase-Inhibitor
Studienergebnisse	Kontrollarm der Zulassungsstudie	Sorafenib
	Mortalität	keine Verlängerung der Gesamtüberlebenszeit
	Morbidität	Verlängerung der progressionsfreien Überlebenszeit (Hazard Ratio 0,67; median 2,0 Monate)

		Steigerung der Remissionsrate
	Nebenwirkungen	niedrigere Rate sowie späteres Auftreten schwerer und belastender Nebenwirkungen
Quellen	Fachinformation	https://www.pfizer.de/fileadmin/produktdatenbank/pdf/014248_freigabe.pdf
	Zulassung	http://www.ema.europa.eu/ema/index.jsp?curl=pages/medicines/human/medicines/002321/human_med_001499.jsp&mid=WC0b01ac058001d124
	Studien	Rini et al., 2011; http://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(11)61613-9/abstract Motzer et al., 2013; http://www.thelancet.com/journals/lanonc/article/PIIS1470-2045(13)70093-7/abstract
	Nutzenbewertung	https://www.g-ba.de/informationen/nutzenbewertung/40/ https://www.dgho.de/informationen/stellungnahmen/fruehe-nutzenbewertung/Axitinib%20DGH0%20Stellungnahme%2020130122.pdf
	Leitlinien	http://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/043-017OL.html https://www.onkopedia.com/resolve-link?guideline_topics=51&uid=c00f68ea37a04b01bef98aae99c7a081&language=de&area=onkopedia&path=onkopedia/de/onkopedia/guidelines/nierenzellkarzinom-hypernephrom&document_type=guideline